

Planungsunterlagen
Innendeck Beschichtungssystem (OS 8)

Triflex CPS-F



Triflex CPS-F

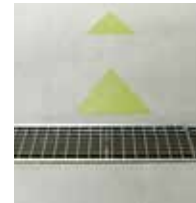


Einsatzbereiche



Anforderungsgerechte Lösung

Mit Triflex CPS-F wählt der Parkhausbetreiber einen wirtschaftlichen Schutz. Das Beschichtungssystem erhöht die Rutschsicherheit und sorgt gleichzeitig für eine verbesserte Reinigungsfähigkeit. Das geprüfte OS 8-System hat zudem flexible Rissüberbrückungseigenschaften.



Triflex CPS-F ist ein wasserdichtes Beschichtungssystem auf Basis von Polyurethan-(PUR) und Epoxidharzen (EP). Das speziell für Innendecks und Tiefgaragen entwickelte System bietet einen farbig gestaltbaren Schutz und erhöht die Rutschhemmung. Anschlüsse, Fugen und Details werden als vliesarmierte Abdichtungen ausgeführt.



Die Vorteile im Überblick

Reinigungsfreundlich

Alle Oberflächen können mit konventionellen Methoden auf einfache Weise sauber gehalten werden.

Systemintegrierte Detaillösungen

Der Systemaufbau ist speziell mit vliesarmierten Detaillösungen konzipiert, um Sicherheit bis ins Detail sicherzustellen.

Leistungsstark

Der flexible Systemaufbau erreicht eine statische Rissüberbrückung der Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7) mit >0,5 mm und übererfüllt die Anforderungen an ein OS 8-System.

Farben

Triflex CPS-F lässt sich auf Wunsch farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

Zertifizierte Sicherheit

Der Systemaufbau erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 8 nach der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ (RL SIB) sowie der TR Instandhaltung gemäß der VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2. Das System besitzt im Brandverhalten gemäß DIN EN 13501-1 eine Klassifizierung B₁-s1..

Triflex CPS-F



Und so wird es gemacht ...



1. Grundieren der Anschlüsse und Fläche mit Triflex Pox Primer 116+ ...



2. ... und im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen.



3. Die Anschlüsse, Details und ...



4. ... Fugen werden mit Triflex Than R 557 thix abgedichtet.



5. Anschließend die Beschichtung Triflex Than RG 560 auftragen ...



6. ... und im frischen Zustand mit Quarzsand im Überschuss abstreuen.



7. Abschließend wird die Fläche mit Triflex Pox Finish 170 versiegelt.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

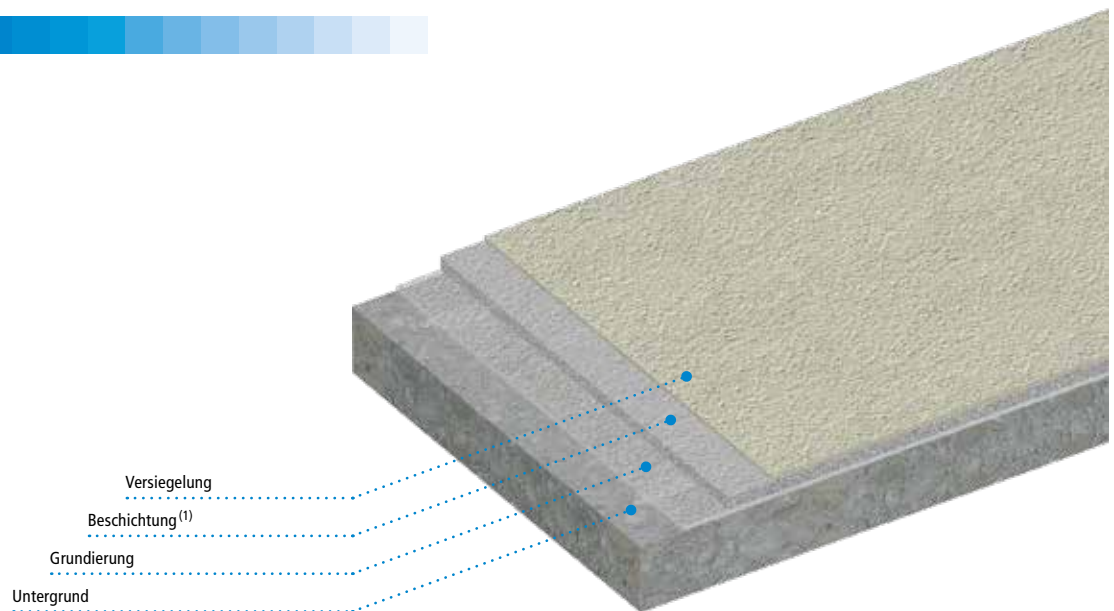


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Wasserdichte Beschichtung aus Polyurethan- (PUR) und Epoxidharz (EP)
- Für Zwischendecks und Tiefgaragen
- Mechanisch widerstandsfähig
- Statische Rissüberbrückung der Klasse A3 (nach DIN EN 1062-7) >0,5 mm
- Rutschhemmungsklasse R 11 nach DIN 51130
- Lösemittelfrei
- Speziell für die Innenanwendung
- Kalt applizierbar
- Chemisch beständig
- Oberflächengestaltung nach Anforderungen
- Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 8 nach DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ (RL SIB) sowie der TR Instandhaltung gemäß der VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2.

Systemaufbau



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Pox Primer 116+ zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung).

Beschichtung⁽¹⁾

Triflex Than RG 560 als rissüberbrückende Verschleiß-/Einstreuschicht.

Versiegelung

Triflex Pox Finish 170 als Oberflächenversiegelung.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von $R_t = 0,5$ mm.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 4 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes nachgewiesen werden: Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

⁽¹⁾ Bezeichnung gemäß DAfStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen = „hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht (hwo)“ sowie nach DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“ und TR Instandhaltung = „elastische Oberflächenschutzschicht (hwo)“.



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium ^(A)	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(B)
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt		Nicht möglich
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Pox Primer 116+
Beton, erdberührt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Pox Primer 116+ (2x)
Edelstahl ^(A)	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(B)
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Pox Primer 116+
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Pox Primer 116+
Glas ^(A)	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz ^(A)	Anstriche entfernen	Triflex Pox Primer 116+
Kupfer ^(A)	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(B)
Leichtbeton ^(A)	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Putz/Mauerwerk ^(A)	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart ^(A)	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt ^(A)	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(B)
Wärmedämmverbundsysteme ^(A)	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Zink ^(A)	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(B)

^(A) Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

^(B) Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.

Verbrauch ca. 0,05 l/m²

Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z.B. MP Walze) filmbildend auftragen oder alternativ mit Spraydose filmbildend aufsprühen.

Verbrauch ca. 0,15 l/m².

Überarbeitbar nach ca. 60 Min.

Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischer gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten. Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m².

Verbrauch Quarzsand 0,3–0,8 mm mind. 0,70 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen 4–6 Gew.-% muss die Fläche mit einer zusätzlichen Lage grundiert werden. Nur die zweite Lage wird mit Quarzsand abgestreut.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m².



Systembeschreibung

Ausbesserung

Die Angaben der Mischungsverhältnisse beziehen sich auf einen Temperaturbereich von +20 °C. Je nach Verarbeitungstemperatur und bei Veränderungen der Kornform empfehlen wir, Vorversuche zur Bestimmung des Mischungsverhältnisses durchzuführen.

Kratzspachtelung:

Rautiefenausgleich R_t 0,5 bis 1,5 mm.

Triflex Pox Primer 116+

Auf 1,00 kg Triflex Pox Primer 116+ werden
0,50 kg Quarzsand 0,1–0,4 mm gemischt.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Ausgleichsspachtel:

Rautiefenausgleich R_t 2,0 bis 3,0 mm.

Triflex Pox Primer 116+

Auf 1,00 kg Triflex Pox Primer 116+ werden
0,70 kg Quarzsand 0,1–0,4 mm und
0,30 kg Quarzsand 0,3–0,8 mm gemischt.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Mörtel:

Zum Egalisieren von größeren Ausbrüchen.

Triflex Pox Mörtel

Mischungsverhältnis und Sieblinie siehe Produktinformation.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden.

Die Ausführung erfolgt frisch-in-frisch.

1. Triflex Than R 557 thix

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF*

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex Than R 557 thix mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 7 Std. bis max. 1 Tag.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-F.



Systembeschreibung

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch-in-frisch.

1. Triflex Than R 557 thix

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex Than R 557 thix mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 7 Std. bis max. 1 Tag.

Nach Aufbringen der Beschichtung und der Versiegelung.

4. Triflex Than RG 560

Aussparung der ca. 2,5 cm breiten Fuge flächenbündig abziehen.
Verbrauch ca. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Tagen.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-F.

Wichtiger Hinweis:

Die Arbeitsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband 2,5 cm breit mittig über der Fuge abgeklebt, damit die Fuge ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt.

Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.

Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch-in-frisch.

3. Triflex Than R 557 thix

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf den Triflex Trägerband vorlegen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vliesschlaufe auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex Than R 557 thix mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 7 Std. bis max. 1 Tag.

Nach dem Aufbringen der Beschichtung und der Versiegelung.

8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.
Verbrauch ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 24 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-F.

Wichtiger Hinweis:

1. Die Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.

2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringenschutz (Triflex FlexFiller) bei großen Bauteilbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.



Systembeschreibung

Beschichtung

1. Triflex Than RG 560

Mit 30 % Quarzsand 0,1–0,4 mm anmischen mit einem Triflex Rakel (Zahngummi 6 mm) gleichmäßig aufziehen und mit einem Triflex Spachtel (gerade) im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch Triflex Than RG 560 mind. 1,80 kg/m².

Verbrauch Quarzsand 0,1–0,4 mm mind. 0,70 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,3–0,8 mm

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.

Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.

Verbrauch ca. 7,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 18 Std. bis max. 48 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-F.

Wichtiger Hinweis:

1. Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfugen wird die Beschichtung ausgespart.
2. Um die Verbrauchsmenge mit dem Triflex Rakel einzuhalten, ist die Abnutzung des Zahngummis zu beachten.

Versiegelung

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Pox Finish 170 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 2,5 Gew.-% Triflex Stellmittel Pulver vor Ort.

Triflex Pox Finish 170

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen. Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Begehbar nach ca. 20 Std., befahrbar nach ca. 5 Tagen.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfugen wird die Versiegelung ausgespart.

Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Abdichtung in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.⁽³⁾

2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m².

Belastbar nach ca. 45 Min.

Markierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe **Triflex DMS** – Parkdeck Markierungssystem.

⁽³⁾ Alternativ zum Anrauen: Lösen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.



Systembeschreibung

Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über den angegebenen Zeitraum hinaus sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss die Fläche angeschliffen werden, um eine Zwischenhaftung herzustellen.

Produktinformationen

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

[Triflex Cryl Spachtel](#)
[Triflex FlexFiller](#)
[Triflex Glas Primer](#)
[Triflex Glas Reiniger](#)
[Triflex Metal Primer](#)
[Triflex Pox Finish 170](#)
[Triflex Pox Mörtel](#)
[Triflex Pox Primer 116+](#)
[Triflex Reiniger](#)
[Triflex Spezialvlies](#)
[Triflex Spezialvlies PF](#)
[Triflex Stellmittel Pulver](#)
[Triflex Than R 557 thix](#)
[Triflex Than RG 560](#)
[Triflex Trägerband](#)

Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_t = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von $+20$ °C.

Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.



Systembeschreibung

Ausführungshinweise

Die Mischtemperatur der Komponenten untereinander sollte zwischen +15 und +25 °C liegen. Liegt die Mischtemperatur unter +15 °C erhöht sich die Viskosität der Produkte. Dies kann u. a. bei der Versiegelung zu einem erhöhten Verbrauch führen und die Rutschhemmungsklasse negativ beeinflussen. Neben der Mischtemperatur ist auch die Untergrundtemperatur entscheidend.

Bei niedrigen Temperaturen verzögert sich die chemische Reaktion, d. h. es verlängern sich die Verarbeitungs-, Überarbeitungs-, Begeh- und Befahrbarkeitszeiten. Bei erhöhten Temperaturen verkürzen sich demgemäß die Zeiten.

Die gemachten Mischangaben beziehen sich auf Richtrezepturen bei +20 °C. Je nach Verarbeitungstemperatur empfehlen wir Vorversuche durchzuführen.

Des Weiteren ist das applizierte EP-Material (Grundierung/Versiegelung) ca. 24 Std. bei +20 °C vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann eine Wassereinwirkung in der Oberfläche zu einer Aufschäumung des Materials führen.

Bei EP-Versiegelungen kann bis zu 36 Std. bei +15 °C eine Wassereinwirkung an der Oberfläche zu einer Klebrigkeit und/oder einer Carbamatbildung (Weißfärbung) führen, die die Eigenschaften der Versiegelung stark beeinträchtigen kann. Ggf. muss hier der Aufbau entfernt und entsprechend erneuert werden.

Die max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit liegt bei 75 %.

Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleßen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungserscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

CAD-Zeichnungen

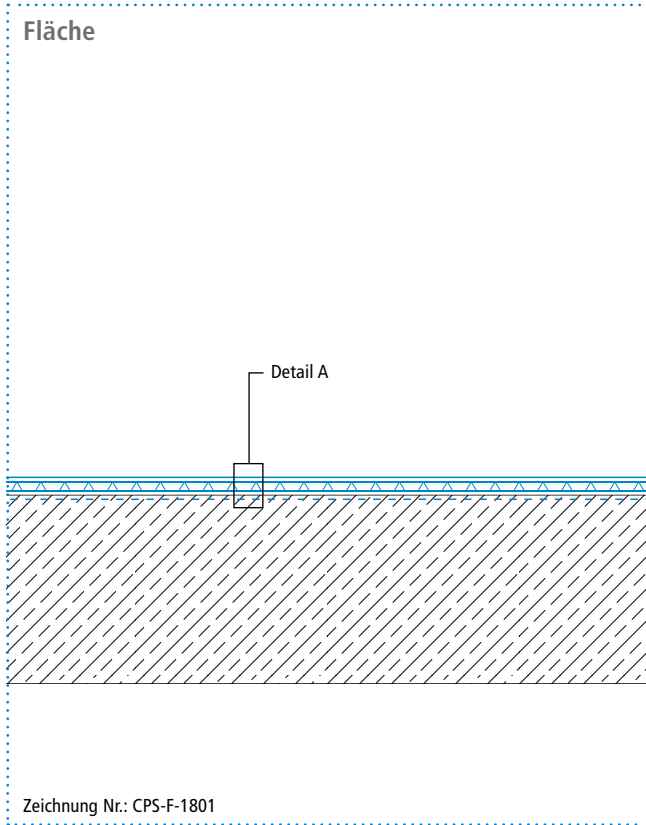
Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter technik@triflex.de.

Triflex CPS-F

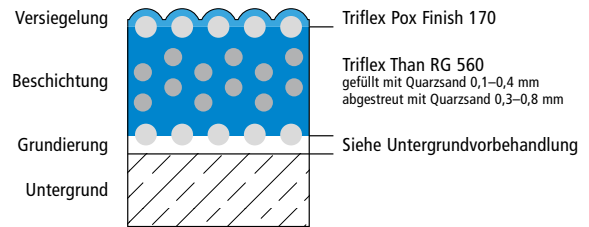


Systemzeichnungen

Fläche

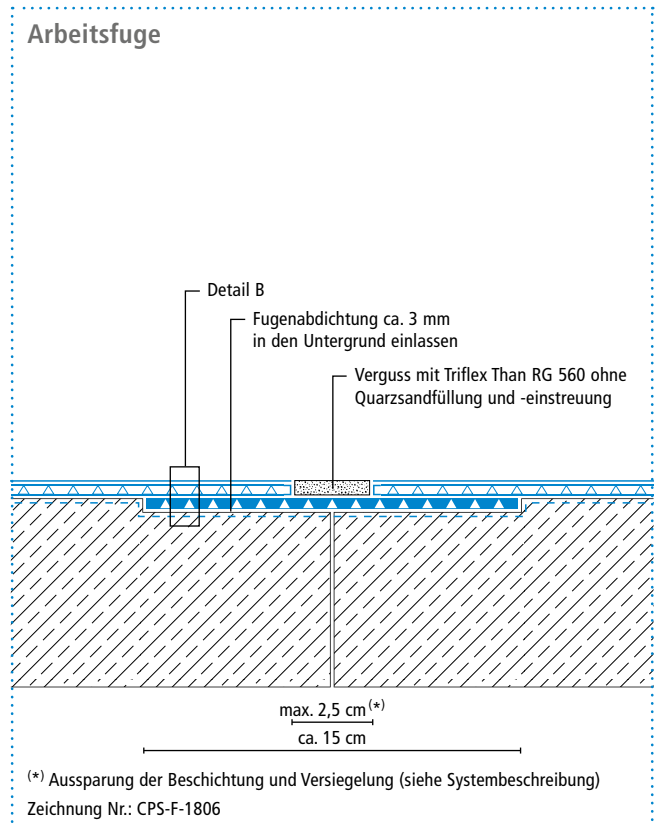
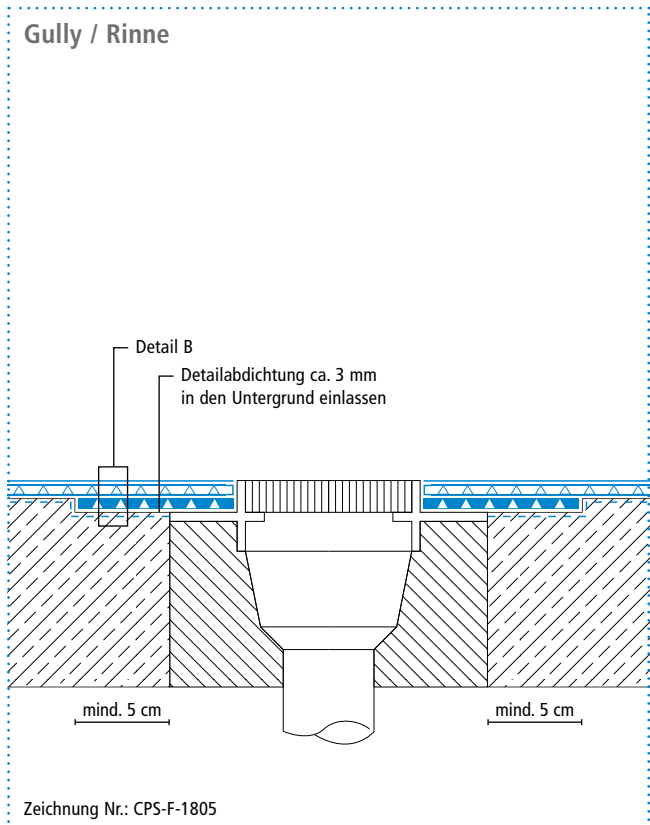
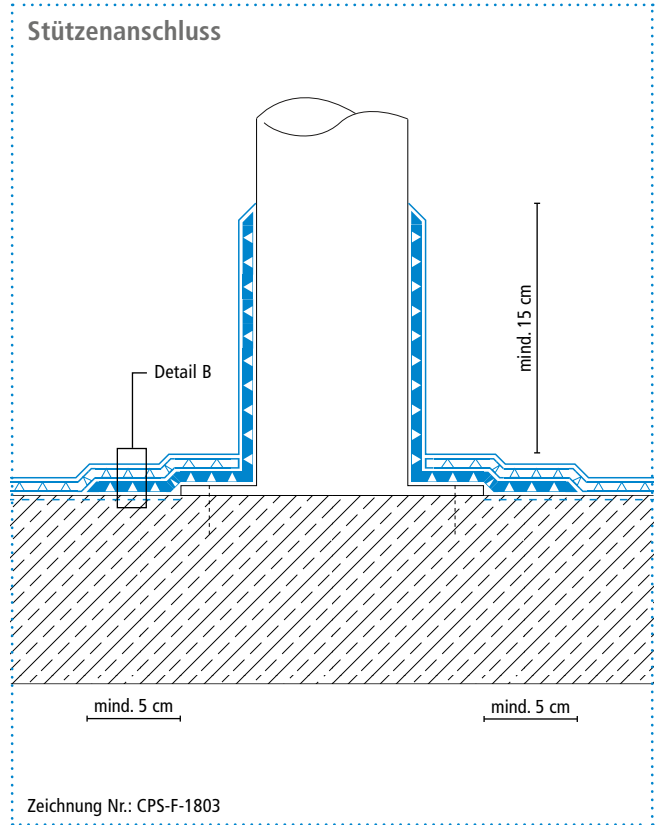
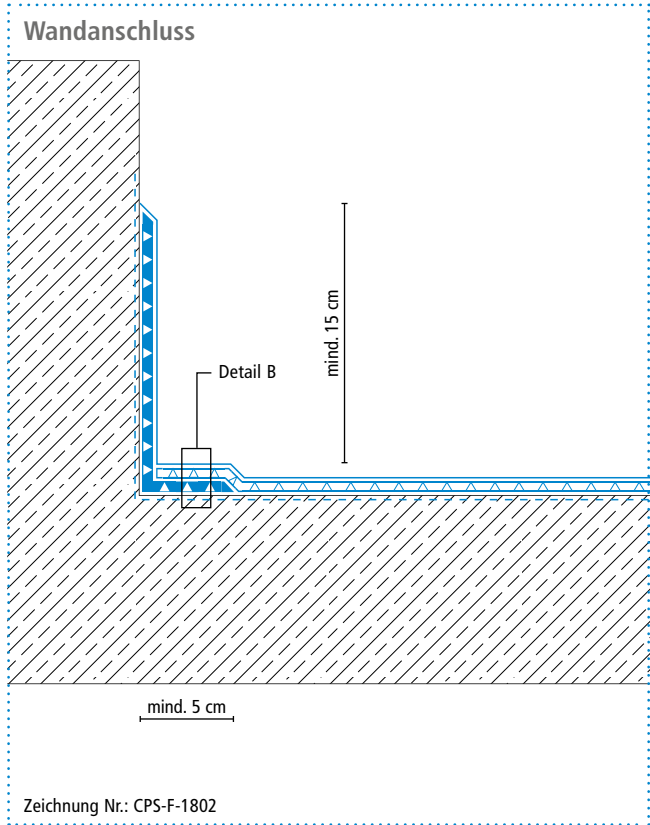


Systemaufbau – Detail A





Systemzeichnungen

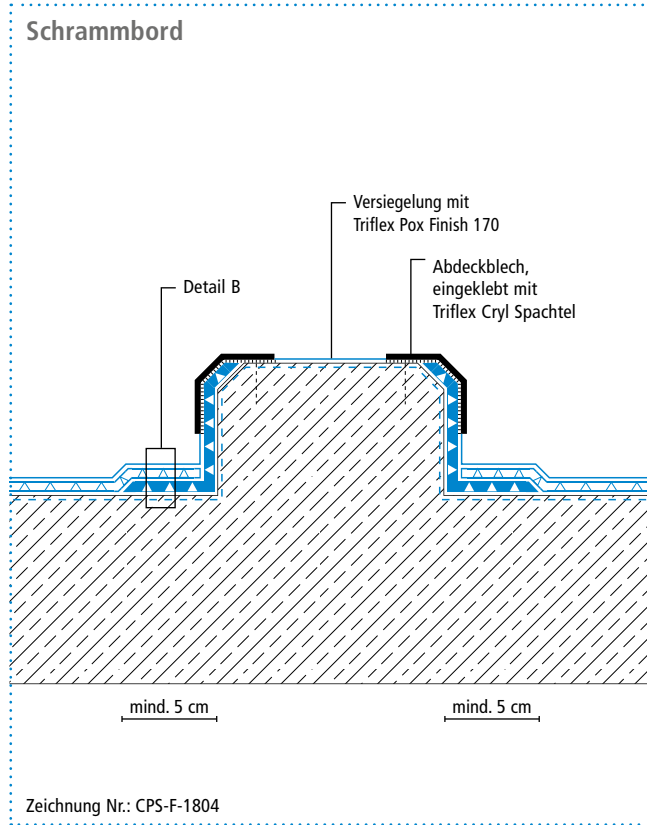


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

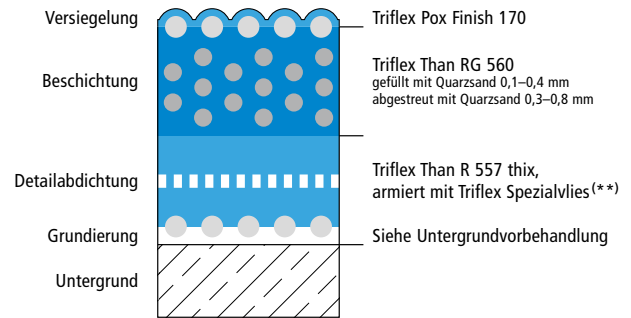
Triflex CPS-F



Systemzeichnungen

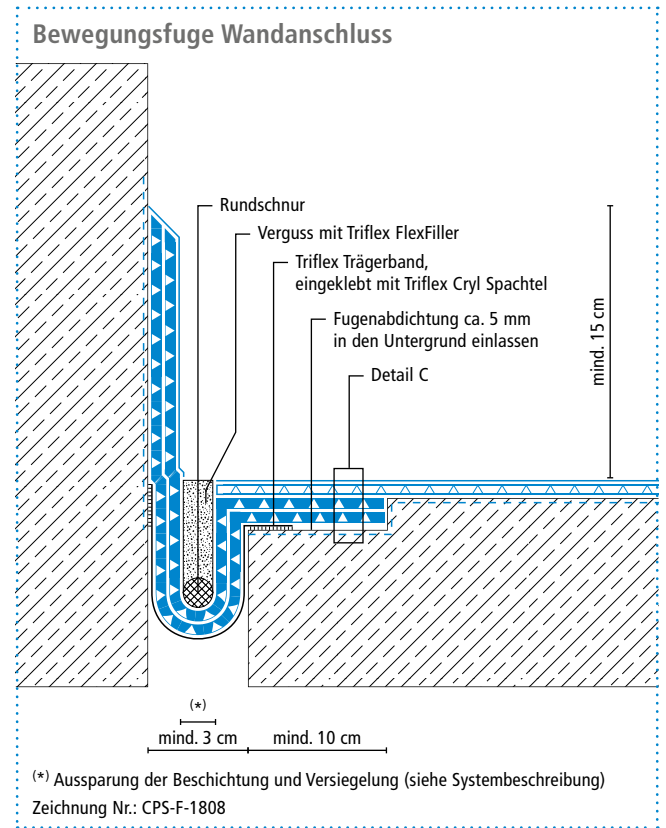
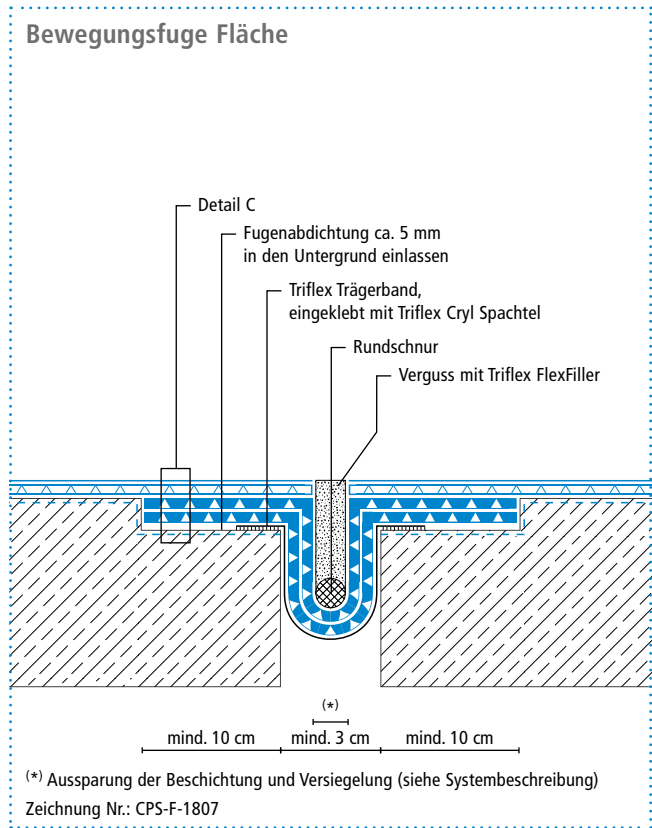


Systemaufbau – Detail B





Systemzeichnungen

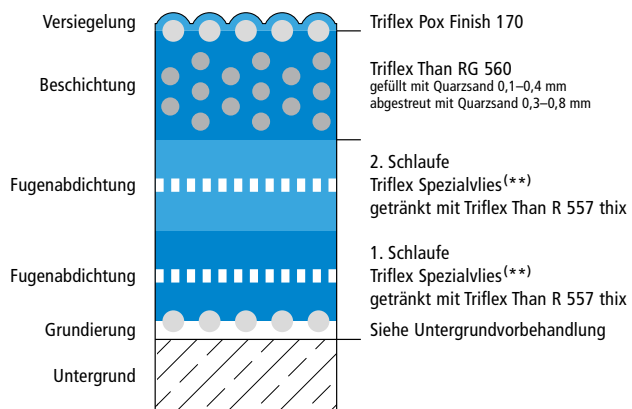


Triflex CPS-F



Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail C



(**) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

Oberflächen Triflex CPS-F

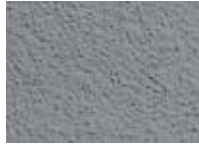
Abstreung mit Quarzsand und Versiegelung mit Triflex Pox Finish 170



7030 Steingrau



7032 Kieselgrau



7037 Staubgrau



7040 Fenstergrau



7042 Verkehrsgrau A



7043 Verkehrsgrau B



9010 Weiß



1023 Verkehrsgelb



2009 Verkehrsorange



3020 Verkehrsrot



4006 Verkehrspurpur



5017 Verkehrsblau



6024 Verkehrsgrün

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Deutschland
Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz
Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

